

SCHULPROGRAMM

ERPROBUNGSSTUFE

Wir möchten den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium möglichst nahtlos gestalten und die ehemaligen Grundschülerinnen und –schüler an die gymnasialen Lehr- und Lernmethoden sowie entsprechende Unterrichtsinhalte heranführen, indem wir ihre methodisch-analytische, sozial-kommunikative sowie affektive Kompetenz schulen.

Dieser Zielsetzung trägt ein schuleigenes Konzept der Erprobungsstufe Rechnung. Es beinhaltet folgende Aspekte:

Zusammenarbeit mit den Grundschulen

„Schnupperfächer“ für Schülerinnen und Schüler

Um einen ersten informellen Kontakt mit der neuen Schule herzustellen und Berührungsängsten vorzubeugen, ermöglichen wir Viertklässlern ausgewählter Grundschulen, in ihnen bekannte Fächer zu „schnuppern“:

- Vorstellen des Fachs Englisch an Grundschulen:
Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 nehmen mit den Viertklässlern durch interaktives Handeln in der Zielsprache Kontakt auf
- Vorstellen des Fachs Biologie am St.-Ursula-Gymnasium:
Fachlehrerinnen und -lehrer bereiten für Viertklässler Experimente vor und führen sie gemeinsam mit ihnen durch

Beratung der Eltern

Um eine kontinuierliche, intensive und aussagekräftige Beratung der Eltern über die Laufbahn ihres Kindes (bzw. einen notwendig werdenden Schulwechsel) zu ermöglichen, stehen wir durch regelmäßige gegenseitige Hospitationen in dauerhaftem Kontakt mit den Grundschulen:

- Besuch der künftigen Klassenleitungen gegen Ende des vierten Schuljahrs an der abgebenden Grundschule sowie Gegenbesuch der ehemaligen Klassenleitungen im ersten Halbjahr der Klasse 5
- Teilnahme der Grundschullehrer an Erprobungsstufenkonferenzen, in denen über die pädagogische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beraten wird

Kennenlernnachmittag

Alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern lernen die zukünftigen Klassenleitungen, Mitschüler und Klassenpaten (vgl. *Patenprojekt*) kennen und haben die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und das Schulgebäude zu erkunden.

Patenprojekt

Das bestehende Patenprojekt ist evaluiert und modifiziert worden und wird in der neuen Form für die kommenden Fünftklässler erprobt:

Zur besseren Eingewöhnung in der neuen Schule unterstützen Patenschüler der Jahrgangsstufe 8 die Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 von Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien. Die Paten sind Ansprechpartner in der Schule und auf dem Schulweg. Sie bieten außerdem den Fünftklässlern unterschiedliche Angebote zur Pausengestaltung an. Die Klassenpaten sind durch das Tragen Schulbänder zu erkennen.

Unterstützung bei der fachlichen und methodischen Umsetzung ihrer Aufgaben erhalten die Paten durch die Schulsozialarbeit. So ist z.B. eine vereinfachte Streitschlichterausbildung vorgesehen.

Zusammensetzung der Klassen

Bei der Zusammensetzung der Eingangsklassen beachten wir nach Möglichkeit die Ortszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler und die daher eventuell bereits bestehenden Freund- und Bekanntschaften.

Orientierungsstunden

Um die Schülerinnen und Schüler beim Übergang in den Sekundarbereich zu unterstützen, werden zur sozialen und methodisch-organisatorischen Orientierung zwei Stunden pro Woche von der Klassenleitung durchgeführt.

Zweite Fremdsprache ab Klasse 6

Zur gymnasialen Bildung gehört das Erlernen einer zweiten Fremdsprache. Diese wird ab der Klasse 6 unterrichtet. Am St.-Ursula-Gymnasium besteht die Möglichkeit, Latein oder Französisch zu wählen. Beide Sprachen können in der Oberstufe fortgeführt werden, wobei Latein am Ende der Einführungsphase mit dem Latinum abschließt.

Eine Informationsveranstaltung und ggf. individuelle Beratung gegen Ende der Klasse 5 helfen den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern bei der Entscheidung.

Kooperative Lernformen

Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird in der Erprobungsstufe ein Konzept zu kooperativen Lernformen umgesetzt und in regelmäßigen Abständen durch die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer evaluiert. Das Konzept beinhaltet neben der Einführung (Stufe 5) und Vertiefung (Stufe 6) von Methoden- und Sozialkompetenzen die Förderung der Selbstständigkeit sowie die der Kooperation der Schülerinnen und Schüler.

Ergänzungen zum Unterricht

Wir ergänzen den Unterrichtsalltag durch

- die gezielte Förderung von Jungen bzw. Mädchen im Wahlpflichtfach „Kreatives Lernen“
- die gezielte Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen (cf. **„Naturwissenschaften und Mathematik am St.-Ursula-Gymnasium“**)
- die gezielte Förderung sprachlicher Kompetenzen (Trainingsmodule mit Tipps und Techniken zum Wortschatztraining und Mnemotechniken)
- die Vertiefung des Methodenlernens in der Pädagogischen Woche
- einen 9-tägigen Schullandheimaufenthalt in Bosau
- die vertiefte Förderung sportlicher und musischer Elemente

Konzepte zur **Prävention** sowie **Medienerziehung** cf. **„Für das Leben stärken“**

Schulentwicklung in der Erprobungsstufe

Das bestehende Konzept (vgl. www.st-ursula-attendorn.de) wird weiter erprobt. Es unterliegt dabei einer kontinuierlichen Überarbeitung und Optimierung:

Im Schuljahr 12/13 wird das Konzept der Orientierungsstunden in Klasse 5 erweitert:

- Einführung des „Marburger Modells“ (Übungen zur Konzentration) in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit (soziale Orientierung)
- Einführung des „Schulplaners“ (methodisch-organisatorische Orientierung)

MITTELSTUFE

Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der individuellen Gestaltung der Schullaufbahn durch ein vielseitiges, Perspektiven aufzeigendes und differenziertes Angebot.

Orientierungsstunde

Im ersten Halbjahr der Klasse 7 findet eine Orientierungsstunde statt, die insbesondere die Demokratieerziehung fördert. Durch den so genannten „Klassenrat“ lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre Anliegen sachlich vorzubringen, zu diskutieren und selbstständig eine Lösung für konkrete Probleme in der Klasse zu finden.

Bilingualer Bildungsgang

Ab der Klasse 7 besteht die Möglichkeit, den zweisprachigen deutsch-englischen Zweig zu wählen. Interessierte werden gegen Ende der Klasse 6 über Voraussetzungen, Modalitäten und Perspektiven dieses Bildungsganges informiert und beraten.

Die Klassen werden durch die Einrichtung des bilingualen Zweigs neu zusammengesetzt.

Wahlpflichtangebote ab Klasse 8

In Klasse 8 wird im Rahmen des gymnasialen Bildungsangebots eine weitere Fächerwahl erforderlich. Folgende Kursangebote werden den Schülerinnen und Schülern ermöglicht:

- Latein
- Spanisch
- Informatik
- **LWU: Landschaft – Wasser – Umwelt** (naturwissenschaftliche Differenzierung)

Eine Informationsveranstaltung und ggf. eine individuelle Beratung finden gegen Ende der Klasse 7 statt.

Individuelle Förderung durch binnendifferenzierte Unterrichtsformate im WP I

Nach erfolgter Evaluierung der Probephase der Differenzierung in Stufe 7 im Fach Französisch im Schuljahr 2010/11 wurde folgende Maßnahme zur individuellen Förderung im WP II beschlossen, die seit dem Schuljahr 2011/12 durchgeführt wird: eine Doppelstunde des jeweiligen Fachunterrichts wird 14-tägig als Differenzierungsstunde genutzt. Das Fach Französisch führt die Differenzierung i.d.R. ab Stufe 7.1 durch, das Fach Latein ab der Stufe 6.2.

Ergänzungen zum Unterricht

Wir ergänzen den Unterrichtsalltag durch

- ein umfangreiches Exkursionsangebot zur Vertiefung des im Unterricht erworbenen Fachwissens
- eine 5-tägige Klassenfahrt
- die vertiefte Förderung naturwissenschaftlicher Elemente (cf. *„Naturwissenschaften und Mathematik am St.-Ursula-Gymnasium“*)
- die vertiefte Förderung sportlicher und musischer Elemente

Schulentwicklung in der Mittelstufe

Das bestehende Konzept wird weiter erprobt. Es unterliegt dabei einer kontinuierlichen Überarbeitung und Optimierung:

Ab dem Schuljahr 13/14 wird das in der Erprobungsstufe eingeführte Konzept zu kooperativen Lernformen in Stufe 7 weitergeführt und erweitert.

SCHULENTWICKLUNG IN DER S I

Hausaufgabenkonzept S I (Stufen 5-9)

Im vergangenen Schuljahr wurde in der Stufe 6 die Probephase des Hausaufgabenkonzepts durchgeführt und von der Schulgemeinschaft evaluiert. Ein auf dieser Evaluation basierendes

Gesamtkonzept wurde erarbeitet. Es ist seit Beginn des Schuljahres 12/13 verbindlich eingeführt und wurde bereits zum ersten Mal von der Schulgemeinschaft der Stufe 7 evaluiert.

Übergabegespräche

Wir unterstützen die Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung ihrer Schullaufbahn. Dazu führen wir Übergabegespräche beim Wechsel der Klassenleitung:

- Stufen 4/5: Übergang von der GS zum GY (cf. Zusammenarbeit mit den Grundschulen)
- Stufen 6/7: Übergang von der Erprobungs- zur Mittelstufe
- Stufen 9/10: Übergang von der Mittelstufe in die Oberstufe (ab Schuljahr 12/13)

UNTERRICHTSENTWICKLUNG IN DER SI

Nach erfolgter QA im Mai 2012 und Abschluss der Zielvereinbarungen im Februar 2013 wird der (Fach)Unterricht weiter entwickelt. Hierbei berücksichtigen die Fachkonferenzen insbesondere Aspekte zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler:

- Diagnose: Konzeption und Weiterentwicklung von Diagnoseinstrumenten zur Lernstandsmessung
- Binnendifferenzierung: Entwickeln und Umsetzen von binnendifferenzierenden Unterrichtsformaten

Eine erste Evaluation der Ergebnisse ist für das Schuljahr 14/15 unter Einbeziehung der Schulgemeinschaft geplant.

OBERSTUFE

Wir setzen den Bildungs- und Erziehungsauftrag mit den inhaltlichen und methodischen Akzentuierungen der Sekundarstufe I in der Einführungs- und Qualifikationsphase fort, um zur Allgemeinen Hochschulreife zu führen.

Beratungskonzept

Die Schülerinnen und Schüler werden intensiv über die Kurswahlmöglichkeiten und während der gesamten Zeit bis hin zum Abitur durch den Oberstufenkoordinator und die Jahrgangsstufenleitungen beraten. Die Schülerinnen und Schüler planen zudem ihre Oberstufenlaufbahn mit der vom Schulministerium zur Verfügung gestellten Software LUPO.

Übergangshilfen für Haupt- und Realschulabsolventen

Vertiefungskurse

Um diesen Schülerinnen und Schülern den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern, erteilen wir in Vertiefungskursen zusätzlichen Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Am St.-Ursula-Gymnasium besteht in der Oberstufe die Möglichkeit, Spanisch als die für den gymnasialen Bildungsgang erforderliche zweite Fremdsprache zu wählen.

„Realschule Plus“

Bei diesem zusätzlichen Konzept erhalten geeignete Schülerinnen und Schüler der Realschule in Stufe 10 zusätzliche Förderung in verschiedenen Fächern, um ihre bestehenden Kompetenzen zu erweitern bzw. zu intensivieren. Im Schuljahr 2012/13 wird diese Fördermaßnahme erstmals in Kooperation beider St.-Ursula-Schulen durchgeführt. Zudem erfolgt auf Wunsch eine individuelle Bildungsgangberatung für die gymnasiale Oberstufe durch die Mittelstufenkoordinatorin.

Nach erfolgter Evaluation soll im Schuljahr 13/14 die Etablierung dieses Konzepts erfolgen.

Kursangebot

Folgende Kurse werden in der gymnasialen Oberstufe unserer Schule angeboten:

Aufgabenfelder	Leistungskurse	Grundkurse
sprachlich-literarisch-musisch	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch	Deutsch, Englisch, Französisch, Lateinisch, Spanisch, Musik, Kunst, Literatur, Vokalpraktikum, Vertiefungskurse in Deutsch und den Sprachen
gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften	Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften
mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik, Physik, Chemie, Biologie	Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Vertiefungskurs in Mathematik, Projektkurs in Biologie
		katholische Religionslehre, evangelische Religionslehre
		Sport

Um ein möglichst vielfältiges Leistungskursangebot zu ermöglichen, kooperieren wir mit dem städtischen Rivius-Gymnasium.

Ergänzungen zum Unterricht

Wir ergänzen den Unterrichtsalltag durch

- den Aufbau der Kompetenzen im Bereich der Studien- und Berufswahl (z.B. Zeitmanagement, Erfahrungen mit der Universität, wissenschaftliches Arbeiten)
- die vertiefte Förderung der Kompetenzen in den MINT-Fächern sowie naturwissenschaftlicher Elemente (cf. **„Naturwissenschaften und Mathematik am St.-Ursula-Gymnasium“**)
- die vertiefte Förderung sportlicher und musischer Elemente (z.B. Qualifizierung im Breitensport „Übungsleiter C“, Musical)
- eine Studienfahrt
- fachbezogene Exkursionen

FREMDSPRACHEN AM ST.-URSULA-GYMNASIUM

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern die Vertiefung und Anwendung fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen. Auf dieser Zielsetzung basiert unser schuleigenes Konzept zur sprachlichen Profilierung, das folgende Angebote umfasst:

Bilingualer Bildungsgang

Der Begriff „Bilingualität“ kennzeichnet ein Angebot, bei dem Sachfächer in englischer Sprache unterrichtet werden. Am St.-Ursula-Gymnasium sind es die Fächer Biologie, Geographie und Politik.

CertiLingua

Das St.-Ursula-Gymnasium ist eine CertiLingua-Schule, die neben einer bilingualen Ausbildung besondere Angebote im Bereich fremdsprachlicher und internationaler Kenntnisse anbietet. Unsere Schule kann Schülerinnen und Schülern unter bestimmten Voraussetzungen zusammen mit dem Abiturzeugnis ein Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen verleihen.

Internationale Kontakte

Das St.-Ursula-Gymnasium pflegt internationale Kontakte und Begegnungen mit folgenden Partnerschulen:

- England: St. Hilda' s CE High School / Liverpool
- Frankreich: Collège Champagnat/L'Arbresle
- Irland: Glenstal Abbey School / Murroe

- Litauen : Garliavos Juozo Lukšos gimnazija/Garliava
- Mexiko: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium / Mexiko City
- Norwegen: St. Paul Gymnas /Bergen

Auslandsaufenthalt in der Sekundarstufe II

In der Einführungsphase (EF) können interessierte Schülerinnen und Schüler für bis zu einem Schuljahr einen Auslandsaufenthalt absolvieren und anschließend ihre Schullaufbahn (...) in der Qualifikationsphase (Q1) fortsetzen.

Zertifikate

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in Arbeitsgruppen auf außerschulische Prüfungen vorzubereiten:

- Diplôme d'Etudes de la Langue Française (DELFF)
- First Certificate in English (FCE)
- Certificate in Advanced English (CAE)

NATURWISSENSCHAFTEN UND MATHEMATIK AM ST.-URSULA-GYMNASIUM

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern in den MINT-Fächern die Vertiefung und Anwendung naturwissenschaftlicher und mathematischer Kompetenzen. Auf dieser Zielsetzung basiert unser schuleigenes Förderkonzept, das folgende Angebote umfasst:

Naturwissenschaftliches Angebot im Wahlpflichtfach „Kreatives Lernen (KL)“

Mit unseren Angeboten "Chemie ist cool", „Physik for Kids“, „Planen-Bauen-Steuern-Automatisieren“ und "Trickfilme erstellen", wollen wir ihr naturwissenschaftliches Interesse unserer Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig wecken und stärken. Durch spielerische Herangehensweisen werden Phänomene der Natur fächerübergreifend erkundet. Dabei legen wir besonderen Wert auf naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und kooperative Lernmethoden.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die MINT-Fächer kooperieren mit heimischen Betrieben. Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Basis von

- Projekten mit Oberstufenkursen (Chemie-Projekt mit der Fa. GEDIA, Informatik-Projekt mit der Fa. Conze, Informatik-Projekt mit Fa. GEDIA)
- Kooperationsverträgen (das Fach Biologie und die Helios-Klinik [ehem. St.-Barbara-Krankenhaus] Attendorn)

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, Facharbeiten und "Besondere Lernleistungen" in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben zu erstellen. Die kooperierenden Betriebe unterstützen die Schule zudem durch externe MINT-Experten.

Die hierzu entwickelten Konzepte werden erprobt, im jährlichen Abstand evaluiert und bei Bedarf modifiziert. Die Evaluation erfolgt in zwei Schritten: Die einzelnen Fachschaften evaluieren zunächst ihre Ergebnisse. Diese Ergebnisse werden dann durch die Koordinatorin des naturwissenschaftlichen Fachbereichs und die Fachschaftsvorsitzenden im konzeptionellen Kontext betrachtet und überarbeitet.

Individuelle Förderung in den MINT-Fächern

Folgende Module beinhaltet das Konzept zur Förderung der MINT-Fächer:

Selbstlernzentrum

Bei unserem Selbstlernzentrum handelt es sich um einen individuellen Lernort, bestehend aus 20 Arbeitsplätzen mit Zugriff auf ca. 6000 Bücher und Nachschlagewerke, 5 Wochenzeitungen und Zeitschriften (darunter Spektrum der Wissenschaft, Bild der Wissenschaft) sowie 5 Tageszeitungen, dazu 6 Computerarbeitsplätzen.

Drehtür-Modell

Förderung mathematisch begabter Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6, die sich einmal wöchentlich anstelle der normalen Mathematikstunde, unterstützt durch einen Fachlehrer, mit außercurricularen Themenbereichen der Mathematik auseinandersetzen.

Offene Lernförderung (OLF)

Individuelle Förderung in offenen, klassenübergreifenden Lerngruppen um mögliche Schwächen und Probleme im Umgang mit der Mathematik gezielt zu beheben.

„E-Mentoring-Programm CyberMentor“

Unsere Schule nimmt an dem deutschlandweiten „E-Mentoring-Programm CybeMentor“ teil. Ziel des Programmes ist es, das Interesse von Mädchen der Jahrgangsstufen 6 bis 12 am MINT-Bereich zu steigern.

Arbeitsgemeinschaften

In der Regel werden Arbeitsgemeinschaften in den Fächern Biologie, Chemie und Informatik eingerichtet, außerdem besteht eine Technik-AG. Die Schwerpunktsetzung erfolgt sowohl innerfachlich als auch fächerübergreifend unter Verwendung MINT-spezifischer Methoden.

Wettbewerbe und Exkursionen

Wir unternehmen folgende schulische und außerschulische Aktivitäten:

- Klasse 5: „Die lange Nacht der Mathematik“
Zoobesuch (Köln)
- Klassen 5 und 6: Känguru-Wettbewerb
- Klassen 5 oder 6: Besuch der Helios-Klinik Attendorn
- Klasse 7: Besuch des Mathematikums (Gießen)
Biologie-Projekt „Wald erleben“ (Forstamt Attendorn)
- Klassen 7 und 8: Heureka-Wettbewerb
- Klassen 7 oder 8: Chemie-Labortag im Science-Forum der Universität Siegen
- Klasse 8: „Physik praktisch“ (THW-Ortsverband Attendorn)
- Klasse 9: Besuch der Phänomenta (Lüdenscheid)
Chemie-Projekt „Galvanik“ (Fa. Damm)
- Jgst. 10 (EF): MINT-Projekte in der Pädagogischen Woche
- Jgst. 11 (Q1): Chemie-Projekt „Korrosion – Korrosionsschutz“ (Fa. GEDIA)
Informatik-Projekt (Fa. Conze)
Limnologie-Projekt des LK Biologie („Öko-Sorpe“)
Biologie-Vortragsveranstaltung „Molekulare Grundlagen der Krebsentstehung“ (MPI Dortmund)
- Jgst. 12 (Q2): Biologie-Projekt „Humanevolution“ (Neanderthal-Museum)

Wir fördern die Teilnahme leistungsbereiter Schülerinnen und Schüler

- an Wettbewerben (Mathematikolympiade, "bio-logisch", "Chemie entdecken", Internationale JuniorScience Olympiade, Internationale Biologie-Olympiade, Internationale Chemie-Olympiade, VDI-IHK Oberstufenpreis)
- am MINTec-Sommercamp

Zusätzlich bietet unsere Schule zu MINT-Themen abendliche Vortragsveranstaltungen (z. B. „Mathematik macht glücklich“ [Prof. Beutelspacher], „So lügt man mit Statistik“ [Prof. Krämer]) sowie Podiumsdiskussionen bzw. Ausstellungen (z. B. „Technik ist weiblich“ [Prof. Klocke]) an.

Weiterführende Informationen zur individuellen Förderung und zum außerunterrichtlichen Lernen in den MINT-Fächern finden sich auf der MINT-Seite der Schulhomepage (vgl. <http://www.st-ursula-attendorn.de/unsere-schule/mint-faecher/>).

RELIGIÖSES UND SOZIALES ENGAGEMENT

Wesentliche Ziele des Schulprogramms sind die Vermittlung religiöser Orientierung durch

- selbstverständliche Teilnahme am Religionsunterricht
- tägliches Morgengebet
- wöchentliche Stufengottesdienste
- Pausenmeditationen
- Fröhschichten zur Advents- und Fastenzeit
- Haussegnung
- religiöse Orientierungstage

und Sensibilisierung für soziale Einsatzbereitschaft durch

- das Diakonische Projekt
- die Eine-Welt-AG
- den Ursulatag mit dem Besuch sozialer und caritativer Einrichtungen (in der EF)
- den Schulsanitätsdienst
- den Buslotsendienst
- das Patenkonzept

Die individuelle Begleitung der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch ein Beratungsteam aus den Schulseelsorgern, der Schulsozialarbeiterin und weiteren Beratungslehrern.

FÜR DAS LEBEN STÄRKEN

Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinausgehende Orientierungshilfen vermitteln. In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern in Industrie und Wirtschaft sowie Sozial- und Gesundheitswesen setzen wir folgende Konzepte um:

Individuelle Förderung

- Möglichkeit zur Teilnahme an einer Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung durch den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Lese- und Rechtschreibtraining in den Klassen 5 und 6
- Offene Lerngruppenförderung (OLF) in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein und Französisch ab Klasse 5.2
- Teilnahme an Wettbewerben in Sprachen, Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Sport

Prävention

Unser Konzept richtet sich an die Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I. Dabei werden unterschiedliche altersgemäße Schwerpunkte gesetzt und mit außerschulischen Partnern durchgeführt:

- Stufe 5: „Cyber-Mobbing“
- Stufe 6: „sexuelle Selbstbestimmung“
- Stufe 7: „Check it!“ – Suchtaufklärung (Alkohol, Drogen, Nikotin)
„Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen“
- Stufe 8: „verantwortungsvoller Umgang mit neuen Medien“
- Stufe 9: Aids-Beratung
- Stufe 9 /EF: „Tour des Lebens“ (Alkoholprävention)
- Kooperation mit Fachstellen des Caritasverbandes
- Individuelle Beratung durch Fachkräfte des Beratungsteams

Vertreter aus Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft erarbeiten in der AG „Nähe und Distanz“ gemeinsam einen Verhaltenskodex, der den angemessenen Umgang miteinander im Schulalltag beschreibt.

Berufswahlorientierung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein umfangreiches Informationsangebot zur Berufs- und Studienwahlorientierung. Beispiele aus den Jahrgangsstufen sind:

- Stufe 9: Berufswahlvorbereitung in der Pädagogischen Woche
- EF: Betriebs- oder Universitätspraktikum
- Q1: Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur
Universitätserkundung
- Q2: Studieninformation in der Pädagogischen Woche

Einen weiteren Beitrag zur individuellen Förderung und Berufswahlorientierung leistet das Projekt „Benimm ist in!“. Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase durch eine ganzheitliche Förderung ihrer Sach- und Sozialkompetenz auf den (Berufs)Alltag vorbereitet.

Medienerziehung / informations- und kommunikationstechnologische Grundbildung

In der Sekundarstufe I qualifizieren wir alle Schülerinnen und Schüler im sicheren Umgang mit den neuen Medien und deren Nutzung für die Schule. Wir orientieren uns an den bestehenden Fachrichtlinien:

- Stufe 5: Einführung in die Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke, Lehrgang zum 10-Finger-Schreiben (5.1)
- Stufe 6: Grundfunktionen der Textverarbeitung
- Stufe 7: Tabellenkalkulation und digitale Bildbearbeitung
- Stufe 8: PowerPoint
- Stufe 9: wissenschaftliche Funktionen der Textverarbeitung

In der Sekundarstufe II werden diese erworbenen Fähigkeiten sowohl fortlaufend geübt als auch vertieft und in den Unterricht eingebunden.

Verkehrserziehung

In der Klasse 5 werden, besonders für Fahrschüler, richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr in Theorie und Praxis eingeübt. In der Jahrgangsstufe 12 wird die Teilnahme an einem Verkehrs- und Sicherheitstraining für die Fahranfänger angeboten.

SCHULGEMEINSCHAFT

Eine gute Schulgemeinschaft von Schülern, Eltern und Lehrern prägt die Schulkultur des St.-Ursula-Gymnasiums. Dies zeigt sich sowohl im Schulalltag als auch bei gemeinsamen Feierlichkeiten.

Mit folgenden Gremien verfolgen wir kooperativ diese Zielsetzung:

- Schülervertretung
- Schulpflegschaft und Elternmitwirkung in Bibliothek und Cafeteria
- Verein der Freunde und Förderer
- Verein der Ehemaligen

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AG) UND PROJEKTE IM ÜBERBLICK

Folgende Arbeitsgemeinschaften und Projekte bereichern das Bildungsangebot der Schule:

Buslotsen

Big Band

Biologie AG

Cambridge AG

Chemie AG „Spaß mit Chemie“

DELF AG

Diakoniprojekt

Eine-Welt-AG

Englische Theater AG

Fußball (DFB-Stützpunktschule)

Informatik AG

Landessportfest der Schulen

Mittelstufenchor

Musical-Projekt

Orchester

Physik AG Rechtskunde

AG Schulsanitätsdienst

(SSD) Technik AG

Theater AG

Unterstufenchor